

Pressemitteilung

Biofrontera bereitet Vermarktungsstart für Hautkrebsmedikament Ameluz® in Belgien vor

- **Erste Verkäufe noch im ersten Quartal 2015 erwartet**
- **Weitere Fortschritte bei Zulassungsverfahren und klinischen Studien**

Leverkusen, 26. Januar 2015 – Die Biofrontera AG, der Spezialist für sonneninduzierten Hautkrebs, hat die Vorbereitungen für den Vermarktungsstart von Ameluz in Belgien nahezu abgeschlossen.

Mit den lokalen Kostenträgern wurden die Medikamentenpreise vereinbart, so dass Biofrontera noch im ersten Quartal 2015 mit ersten Umsätzen rechnet. Besonders vorteilhaft ist, dass die Kosten für die Behandlung komplett von den Krankenversicherungen übernommen werden. Eine Zuzahlung, wie sie gesetzlich Versicherte in Deutschland leisten müssen, ist in Belgien nicht notwendig. Den Vertrieb in Belgien wird die Bipharma N.V. übernehmen, mit der Biofrontera bereits in den Niederlanden erfolgreich zusammenarbeitet.

„Die Kostenträger in Belgien sind von der hohen Wirksamkeit und der Wirtschaftlichkeit der Behandlung von aktinischen Keratosen mit Ameluz® überzeugt – auch im Vergleich zu Konkurrenzprodukten. Dies erleichtert uns nicht nur die Markterschließung in Belgien, sondern ist auch ein Signal für andere Märkte in Europa“, sagt Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Hermann Lübbert.

Auch bei anderen wichtigen Projekten verzeichnet Biofrontera Fortschritte. Noch im laufenden Jahr soll Ameluz® in weiteren europäischen Ländern auf den Markt kommen. Bei der für die Zulassung von Ameluz® gegen das Basalzellkarzinom durchgeführten und für das weitere Wachstum von Biofrontera in Europa besonders wichtigen Phase-III-Studie wurden bereits über zwei Drittel der benötigten 360 Patienten rekrutiert. Die Vorbereitungen der Zulassung in USA laufen auf Hochtouren, alle benötigten Prüfungen, Berichte und Dokumente sollen in den kommenden acht Wochen abgeschlossen werden.

Pressemitteilung

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Ansprechpartner für Investoren

Thomas Schaffer, Finanzvorstand

press@biofrontera.com

Telefon:+ 49-214-87632-0, Fax:+ 49-214- 87632-90

Brainwell Asset Solutions

Jürgen Benker

+49 (0) 152 08931514

Ansprechpartner für Journalisten

Cortent Kommunikation AG

Volker Siegert

volker.siegert@cortent.de

Telefon:+49-69-5770300-11

Hintergrund:

Die **Biofrontera AG** (FSE/AIM: B8F, ISIN DE0006046113) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das auf die Entwicklung und den Vertrieb von Medikamenten und medizinischen Kosmetika zur Behandlung und Pflege bei Hauterkrankungen spezialisiert ist. Biofrontera's wichtigstes Produkt ist **Ameluz®**, ein verschreibungspflichtiges Medikament, das in Europa zur Behandlung von milder und moderater Aktinischer Keratose (oberflächlicher Hautkrebs) mit photodynamischer Therapie (Lichttherapie) zugelassen ist. Biofrontera ist das erste deutsche pharmazeutische Startup-Unternehmen, das eine zentralisierte Zulassung für ein selbst entwickeltes Medikament erhalten hat. Das Unternehmen plant darüber hinaus die Zulassung von Ameluz® für das Basalzellkarzinom und bereitet derzeit die Zulassung in anderen Territorien vor, insbesondere im weltweit größten Pharmamarkt, den USA.

Zusätzlich vermarktet das Unternehmen die Belixos® Dermokosmetikserie. Die Belixos® Produkte enthalten Kombinationen aus pflanzlichen Aktivstoffen, lindern Juckreiz und Rötungen und dienen der regenerierenden Pflege bei chronischen Hautleiden wie Neurodermitis oder Schuppenflechte. Derzeit sind die Belixos® Creme, ein Gel und das Kopfhauttonikum durch Amazon und in Apotheken erhältlich.

Die Biofrontera-Gruppe wurde 1997 von Prof. Dr. Hermann Lübbert, dem Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens gegründet, und hat seinen Firmensitz in Leverkusen, Deutschland.

www.biofrontera.com

Diese Mitteilung enthält ausdrücklich oder implizit bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Geschäftstätigkeit der Biofrontera AG betreffen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der Biofrontera zum Zeitpunkt dieser Mitteilung wieder und beinhalten bestimmte bekannte und unbekannt Risiken. Die von Biofrontera tatsächlich erzielten Ergebnisse können wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die im Rahmen der zukunftsbezogenen Aussagen gemacht werden. Biofrontera ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.